

Passwort Deutsch

Archäologie des 20. Jahrhunderts

1. WWW-Recherche vorbereiten

Stellen Sie sich vor, wir sind im Jahr 2222. Sie arbeiten in einem Team von Archäologen und sollen für das Museum Robertinum in Halle eine Ausstellung mit interessanten Objekten aus dem 20. Jahrhundert zusammenstellen.

In dem Museum gibt es drei Räume. Arbeiten Sie in Gruppen: Jede Gruppe bekommt einen Raum. Diskutieren Sie, wer von Ihnen welche Objekte präsentieren möchte.

Unser Raum:			
Unsere Objekte:		Präsentiert von:	

2. WWW-Recherche: Museum Robertinum

Gehen Sie im Internet zu <http://robertin.altertum.uni-halle.de/museum/index.html> und klicken Sie links im Menü auf „Rundgang“.



Gehen Sie dann zu „Raumansichten“ und schauen Sie sich an, wie die Ausstellungsstücke in Ihrem Raum präsentiert sind. Klicken Sie anschließend auf „Exponate“ und lesen Sie zwei bis drei Infotexte. Notieren Sie, worüber die Texte informieren (in Stichworten).

Passwort Deutsch

3. Ausstellung vorbereiten

Überlegen Sie nun, wie Sie Ihr eigenes Ausstellungsobjekt präsentieren wollen. Zeichnen Sie es zuerst auf ein Blatt Papier und schreiben Sie dann einen kurzen Infotext dazu. Benutzen Sie dabei ein oder mehrere Partizipien.

Diese(s) ... wurde im Jahr ... in ... gefunden.
Es wurde wahrscheinlich benutzt, um ...
funktionieren leuchten aufbrechen sinken
stehlen bemalen glänzen
schließen abtrennen ausfüllen benutzen
beschriften verbinden
öffnen fehlen erhalten bleiben ...

4. Museumsrundgang

Sammeln Sie nun in Ihrer Gruppe die verschiedenen Ausstellungsstücke und bereiten Sie „Ihren“ Raum vor. Besuchen Sie anschließend die „Räume“ der anderen Gruppen.

5. Wortschatzarbeit

Gehen Sie noch einmal zurück zur Homepage und klicken Sie auf „Rundgang“. Suchen Sie dann unter „Exponate“ aus den Infotexten (mit dem Wörterbuch) neue Partizipien heraus und notieren Sie sie zusammen mit den jeweiligen Nomen.

Partizip + Nomen	Bedeutung
gezeichnete Kreise	
vollendetes Beispiel	

Passwort Deutsch

Archäologie des 20. Jahrhunderts

KL-Info

Ablauf Ein möglicher Einstieg wäre ein Gespräch über Archäologie. Der Auftrag dazu könnte lauten: *Kennen Sie den Begriff Archäologie? Wissen Sie, was ein Archäologe macht? der Archäologe: jemand, der sich wissenschaftlich mit alten Gegenständen wie Werkzeugen, Schmuck, Vasen usw. aus vergangenen Zeiten und früheren Kulturen beschäftigt.*

In **Aufgabe 1** sollen KT sich in die Rolle von Archäologen in der Zukunft versetzen und eine Ausstellung mit Fundstücken aus dem 20. Jh. zusammenstellen. Dabei machen sie sich Notizen auf dem Arbeitsblatt (Arbeit in drei Gruppen entsprechend den drei „Ausstellungsräumen“). KL kann dabei die Gruppenbildung thematisch steuern: in internationalen Lernergruppen etwa nach Ländern oder Städten, in homogenen Lernergruppen z.B. nach Epochen (60er, 70er, 80er Jahre).

In **Aufgabe 2** sollen KT dann im Internet das archäologische Museum Robertinum (<http://robertin.altertum.uni-halle.de/museum/index.html>) erkunden. Dabei machen sie sich sowohl mit den Räumlichkeiten vertraut als auch mit der Textsorte „Infotext“.

Die Infotexte folgen keinem einheitlichen Muster, sondern können Informationen zu folgenden Kategorien enthalten:

- *Zeit*
- *Ursprungsort / Fundort*
- *Form / Motive*
- *Inhalt / Funktion*

Aufgabe 3: KT zeichnen ihr (fiktives) Ausstellungsstück (s. Aufgabe 1) auf ein Blatt Papier und schreiben (mithilfe entsprechender Redemittel) einen eigenen Infotext dazu.

Aufgabe 4: KT tragen ihre Objekte in den Gruppen zusammen und bereiten ihren „Raum“ vor. Nach Möglichkeit sollten dabei auch die Möbel, Pflanzen usw. des Unterrichtsraumes miteinbezogen werden. Wenn alle Gruppen fertig sind, besuchen die KT gegenseitig ihre „Räume“.

Tipp Erweiterung: KT sammeln und erarbeiten selbstständig in der zusätzlichen Aufgabe 5 weiteren Wortschatz.